

Informationen zur Branche

Die Gebäudehülle ist der interessanteste aber auch schwierigste Teil bei der Planung und Ausführung eines Bauobjekts. Dach und Fassade sind die Visitenkarte eines Gebäudes in Bezug auf Optik und Design, ihre ökologische Optimierung nimmt Einfluss auf Betriebskosten und die Umwelt. Die deutsche Industrie und das Handwerk halten nicht nur mit den Weltstandards mit, sondern entwickeln neue Technologien für energieeffiziente und visuell ansprechende Gebäude. Damit steigen die Anforderungen an Architekten, Planer und Bauausführende, von denen fundiertes Fachwissen gefordert wird. Weil der Markt für energieeffiziente und intelligente Gebäude riesig ist, werden mit der Studienrichtung Gebäudehülle dringend benötigte und erstklassige Ingenieure ausgebildet.

Voraussetzungen fürs Studium

Zulassungsvoraussetzungen

- Fachhochschulreife, fachgebundene / allgemeine Hochschulreife
- oder**
- Meisterprüfung plus Beratungsgespräch an der Hochschule
- oder**
- Mindestens zweijährige Berufsausbildung sowie mindestens dreijährige Berufspraxis plus Beratungsgespräch an der Hochschule sowie Bestehen eines zweisemestrigen Probestudiums

Persönliche Voraussetzungen

Hilfreich für ein erfolgreiches Studium sind praktische Vorerfahrungen, erworben etwa durch eine vorherige Ausbildung als Klempner/Spengler, Dachdecker, Zimmerer, Metallbauer oder einem an der Gebäudehülle tätigen Betrieb.

Bewerben

- Studienbeginn: jeweils zum Wintersemester
- Bewerbungszeitraum: vom 1. Mai bis zum 15. Juli
- Bewerbungsmodus: online unter → www.fh-rosenheim.de
- Der Studiengang ist nicht zulassungsbeschränkt.

Weitere Informationen zur Bewerbung:

Studienamt

+ 49 8031 805-2155/2156, studienamt@fh-rosenheim.de

→ www.fh-rosenheim.de/studienbewerber.html

Kontakt

Zentrale Studienberatung:

Sylvi Laschett, +49 8031 805-2495

studienberatung@fh-rosenheim.de



Studieren in Rosenheim

Als europaweit führende Ausbildungsstätte im Holzbereich und wichtigste Bildungseinrichtung Südostbayerns verbindet die Hochschule Rosenheim ein regionales Profil mit internationalem Renommee.

Enge Kontakte zu zahlreichen Unternehmen in einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Deutschlands ermöglichen ein praxisorientiertes Studium, in dem die rund 5.000 Studierenden anhand von realen Projekten Kompetenzen für die spätere Karriere erwerben. Eine familiäre Atmosphäre, persönliche Betreuung und der intensive Kontakt zwischen Studierenden und Lehrenden schaffen ebenso wie die moderne Infrastruktur auf dem Campus optimale Studienbedingungen.

**Hochschule
Rosenheim**
University of
Applied Sciences

Hochschulstraße 1, 83024 Rosenheim

Telefon +49 8031 805-0, Fax +49 8031 805-2105

www.fh-rosenheim.de



sons. Fotos: D. Betzold, J. Ender, F. Hammerich

Studienrichtung Gebäudehülle im Studiengang Energie- und Gebäudetechnologie

Bachelor of Engineering (B. Eng.)



Hochschule Rosenheim
University of Applied Sciences



BACHELORSTUDIENGANG Energie- und Gebäudetechnologie- Studienrichtung Gebäudehülle

- Abschluss: Bachelor of Engineering (B. Eng.)
- Dauer: 7 Semester (6 Theorie- und 1 Praxissemester)
- Credit Points (CP): 210
- Duales Studium: Verbundstudium (in Kombination mit einer fachverbundenen Lehre in einem Unternehmen) oder Studium mit vertiefter Praxis (Praktikum während der Semesterferien und Praxissemester in einem Partnerbetrieb) möglich, Informationen unter www.fh-rosenheim.de/hochschule_dual.html



Internationale Architekturstars und Designgrößen interessieren sich zunehmend für die Gebäudehülle. Sie schaffen immer aufsehenerregendere Gebäude, bei denen futuristische Bedachungen und Fassaden als gestalterisches Element fungieren und gleichzeitig die Funktion der Gebäude erheblich beeinflussen. Die Planung und Konstruktion energetisch optimierter, gebrauchstauglicher Gebäudehüllen, die architektonische Anforderungen erfüllen, ist eine komplexe Aufgabe für spezifisch ausgebildete Ingenieure. Gefordert sind Fachkräfte, die am Bau verschiedene Gewerke wie Klempner/Spengler, Dachdecker, Zimmerer, Metallbauer koordinieren, mit Bauherren auf Augenhöhe kommunizieren und Architekten und Planern die vielfältigen technischen Möglichkeiten im Dach- und Fassadenbereich erläutern.

Die im deutschen Sprachraum bislang einzigartige Studienrichtung „Gebäudehülle“ basiert auf einer Initiative des Zentralverband Sanitär Heizung Klima und vermittelt Studierenden die benötigten Kompetenzen für eine Tätigkeit im wachsenden Wirtschaftsbereich rund um Dach und Fassade.

STUDIENINHALTE UND -ABLAUF

Der Studiengang Energie- und Gebäudetechnologie verbindet die Ausbildungsbereiche Energietechnik sowie Bau und Betrieb energieeffizienter Gebäude. In den ersten Semestern vermittelt er breit angelegte ingenieurwissenschaftliche Grundlagenkenntnisse, bevor sich Studierende am Ende des zweiten Semesters für eine Studienrichtung entscheiden. Die Ausbildung im Schwerpunkt Gebäudehülle besteht aus neun Kernbereichen:

- **Bauphysik**
- **Entwurf und Konstruktion**
- **Sanierung / Bauen im Bestand**
- **Thermische und elektrische Solartechnik**
- **Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik**
- **Brandschutz**
- **Bauteile: Dach, Fassade, Entwässerungstechnik**
- **Fertigung und Produktion**
- **Unternehmensführung**

Praktika, Projekte mit Auftraggebern aus der Wirtschaft, ein Praxissemester und Exkursionen ergänzen die theoretische Lehre.

Das siebte Semester ist weitgehend der Anfertigung der abschließenden Bachelorarbeit vorbehalten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter

→ www.fh-rosenheim.de/gebaeudehuelle.html

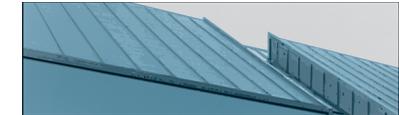
BERUFLICHE CHANCEN

Die solide ingenieurwissenschaftliche Ausbildung kombiniert mit fachspezifischem Wissen macht die Absolventen der Studienrichtung Gebäudehülle zu begehrten Arbeitnehmern. Branchenexperten prognostizieren für die kommenden Jahre einen hohen Fachkräftebedarf im gesamten deutschsprachigen Raum. Zu den künftigen Arbeitgebern zählen z. B. die Bauindustrie und Baufirmen, Hersteller, Ingenieurbüros und Planungsgesellschaften, Bauämter und Bauabteilungen sowie alle weiteren Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, die auf dem stark wachsenden Markt der energetischen Sanierung von bestehender Bausubstanz oder im Neubaubereich tätig sind.

Mögliche Berufsfelder sind

- **Konstruktions- und Entwicklungsingenieur(in)**
- **Planende(r) Ingenieur(in)**
- **Projektleiter(in) für Montage und Ausführung (Bauleitung)**
- **Projektleiter(in) im technischen Vertrieb / Marketing**
- **Geschäftsführer(in) oder Betriebsleiter(in)**

Unterstützer der Studienrichtung



BINDER

Metallbedachungen besser durchdacht

www.binder-dach.de

SEMESTER	FWPM Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul										Module Gebäudehülle										CREDIT POINTS (CP)									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		21	22	23	24	25	26	27	28	29
1	Mathematik 1 (10 CP)					Angewandte Physik (7 CP)					Thermodynamik, techn. Mechanik, Werkstoffe (9 CP)					Gebäudekonstruktion (4 CP)	30													
2	Mathematik 2 (4 CP)			Angewandte Physik (6 CP)			GebK (2 CP)		Elektrotechnik 1 (5 CP)			Informatik (4 CP)		Thermodynamik, techn. Mechanik, Werkstoffe (9 CP)		Energieträger (4 CP)		30												
3	Mathe (4 CP)		Informatik (2 CP)		Bauphysik + Raumklima (8 CP)				Messung & Steuerung (6 CP)			Brandschutz (2 CP)		BWL (2 CP)	Fertigung und Materialapplikation (7 CP)			30												
4	Technische Gebäudeausrüstung (HLK) (11 CP)					M&S (2 CP)		Regelung & Simulation (6 CP)			BWL (2 CP)		Fertigung und Materialapplikationen (5CP)		FWPM (4 CP)		30													
5	PLV (5 CP)		Praxissemester (25 CP)										30																	
6	Baurecht (4 CP)		Fenster- & Fassadenbau (4 CP)		Metallbau (6 CP)			Flach- & Lichtdachbau (4 CP)		Aussenwandbekleidung (4 CP)		Projektsem. Konstruktion (4 CP)		FWPM (4 CP)		30														
7	Bachelorarbeit (12 CP)					Baubetrieb, -abwicklung (7 CP)		Metallbau (2 CP)	Kostenr. Kalkulation (3 CP)		Projektsem. Bauabwicklung (4 CP)		Tageslicht & Verschattung (2 CP)		30															